

Kollaboratives Arbeiten

Zusammenarbeit(en) im digitalen Zeitalter



Sie? Du!

Vorstellungsrunde

Vorstellungsrunde

- Mein Name
- Meine Tätigkeit
- Warum bin ich heute hier?

Referent

Matthias Kostrzewa

Digitalisierungsbeauftragter für die Lehrerbildung

Professional School of Education, Ruhr-Universität Bochum

Web: www.matthias-kostrzewa.de

Twitter: **@matkost04**

Alle Infos auf

<https://www.matthias-kostrzewa.de/>

[*https://kurzelinks.de/9j2d*](https://kurzelinks.de/9j2d)

Ziele und Erwartungen für heute?

Schreiben deine Punkte auf Moderationskarten.

- Schreibe dir drei Ziele und Erwartungen für den heutigen Workshop auf (Inhalte, Methoden, Referent etc.)
- Findet euch zu zweit zusammen.
- Wählt aus euren insgesamt sechs Stichpunkten drei heraus.

Agenda

- Die Theorie
 - Was verstehen wir unter Kollaboration?
 - Theoretischer Input und didaktische Einordnung
- Die Praxis
 - Kennenlernen von kollaborativen Tools
 - Ausprobieren der Tools
 - Wofür eignet sich kollaboratives Arbeiten in meinem Kontext?
 - Gelingensbedingungen für kollaboratives Arbeiten

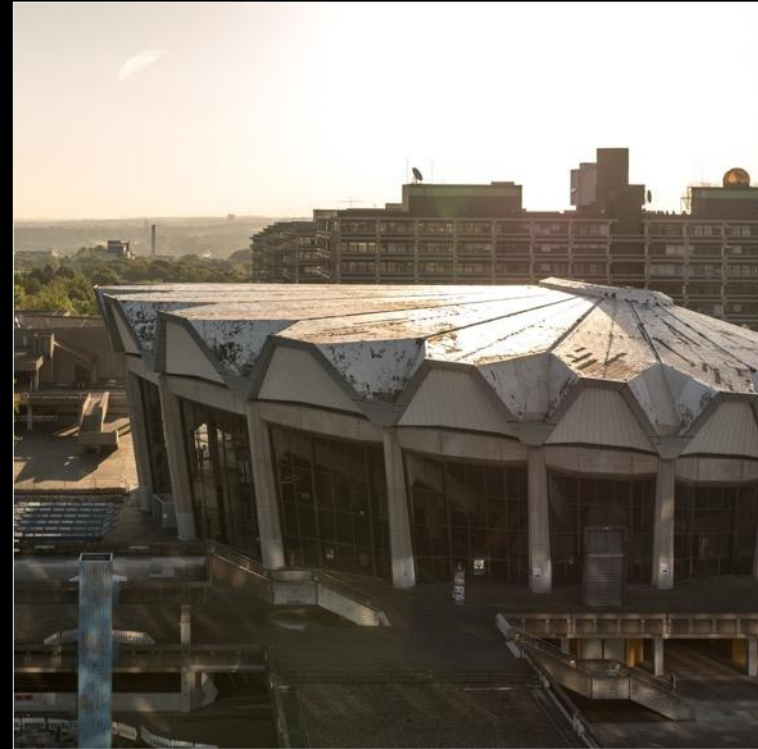


Foto: Copyright Ruhr-Universität Bochum,
Bild nicht unter freier Lizenz

Ein Definitionsversuch

- Was bedeutet Kollaboration?
- Welche Chancen bietet Kollaboration?
- Welche Herausforderungen gehen mit kollaborativem Arbeiten einher?



Ein bisschen Theorie...

dem kollaborativen Arbeiten aus erziehungswissenschaftlicher Sicht auf der Spur

Kollaboration – Ein negativer Begriff?

Was bedeutet Kollaboration?

- gegen die Interessen des eigenen Landes gerichtete Zusammenarbeit mit dem Kriegsgegner, mit der Besatzungsmacht
- (bildungssprachlich) Zusammenarbeit



kollaborativ?

kooperativ?

Kooperatives Lernen

Definition

Kooperatives Lernen bezeichnet Lernarrangements wie Partner- und Gruppenarbeiten, die eine synchrone oder asynchrone (via Computer), koordinierte Aktivität der Teilnehmer/innen verlangen, um eine gemeinsame Lösung eines Problems oder ein gemeinsam geteiltes Verständnis einer Situation zu entwickeln.

Kooperatives Lernen – Beispiel 1

Gruppenpuzzle

1. Lehrperson übernimmt die Einleitung in die Thematik sowie die Aufteilung in Teilgebiete.
2. Einteilung in Expertengruppen einzelner Teilgebiete.
3. Reorganisation der Expertengruppen in Lerngruppen, sodass in jeder Gruppe ein Experte aus den Teilgebieten ist.
4. Integration und Evaluation

vgl. Clarke, J.: Pieces of the puzzle: The jigsaw method. In:
Sharan, S.(Ed.): Handbook of cooperative learning methods, 1994

Kooperatives Lernen – Beispiel 2

Gruppenrecherche (6-Phasen Modell)

1. Bestimmung der Unterthemen und Einteilung in Kleingruppen
2. Planung der Kleingruppenrecherchen
3. Durchführung der Recherchen
4. Planung der Präsentation in der Gesamtklasse
5. Präsentation der Kleingruppenrecherchen
6. Evaluation

Kollaboratives Lernen

Versuch einer Definition

Kollaboratives Lernen ist eine Situation, in der zwei oder mehr Personen lernen bzw. versuchen, etwas gemeinsam zu lernen.

Vgl. Pierre Dillenbourg. What do you mean by collaborative learning?. P. Dillenbourg. Collaborative-learning: Cognitive and Computational Approaches., Oxford: Elsevier, pp.1-19, 1999

Kollaboratives Lernen

- ...ist eine Form des sozialen Lernens.
- ...findet nicht nur im Kopf des Einzelnen, sondern auch im Kollektiv statt.
- ...kann zur Entwicklung eines gemeinsamen Wissens führen, das mehr ist als die Summe der Wissensinhalte jedes Mitgliedes.

A man in a maroon polo shirt and a woman with long dark hair in a dark blue sweater are looking at a whiteboard. The whiteboard has a hand-drawn diagram with red and blue lines, boxes, and text. The text on the whiteboard includes "EVENT" and "DEMO".

„Wissen ist nicht mehr
in den Köpfen, sondern
zwischen den Köpfen.“

David Weinberger, Philosoph & Autor, Harvard University,
Too big to know, 2013

kooperativ vs. kollaborativ

- Grad der Arbeitsteilung

- Kooperatives Lernen

Aufgaben werden verteilt und parallel bearbeitet.

Zielvorgabe im Vorfeld und Belohnung

- Kollaboratives Lernen

Aufgaben werden gemeinsam und möglichst synchron angegangen

Gemeinsames aushandeln von Zielen und autarke handelnde Gruppe

Charakteristika kollaborativen Arbeitens I

Kontext- und Gruppenmerkmale

- Zeitliche Komponente der Zusammenarbeit
- Jedes Gruppenmitglied ist gleichberechtigt
- Leichte Wissensunterschiede sind von Vorteil

Charakteristika kollaborativen Arbeitens II

Aufgabenmerkmale

- Aufgaben, die kollaborative Aufgaben tatsächlich notwendig machen
- Aufgaben die starke intrinsische Anreize liefern sind besonders geeignet

Charakteristika kollaborativen Arbeitens III

Individuelle Merkmale

- Grad an kognitiver Reife und Erfahrung muss vorhanden sein (Sozialkompetenz)
- Bereitschaft gemeinsam zu arbeiten und Wissen zu teilen

Charakteristika kollaborativen Arbeitens IV

Aushandlungsprozess

- Gruppenmitglieder legen ihre Sichtweisen argumentativ dar
- Aushandeln gemeinsamer Ziele

Charakteristika kollaborativen Arbeitens V

Emotional-motivationale Prozesse

- Lernabsicht
- Motivation hängt entscheidend davon ab, in wie weit sich ein Gruppenmitglied einbringen kann

KREATIVITÄT



KRITISCHES DENKEN



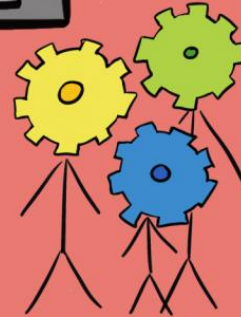
Das 4K-Modell

LERNEN IM
21. JAHRHUNDERT

KOMMUNIKATION



KOLLABORATION



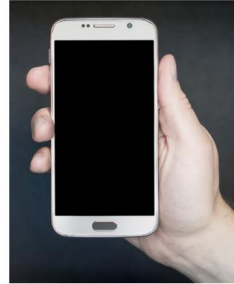
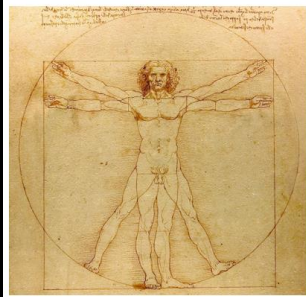
Das 4K-Modell des Lernens



**Vier besonders wichtige
Kompetenzen zum
Lehren und Lernen im
21. Jahrhundert**

Fadel, Bialik & Trilling: Die vier Dimensionen der Bildung, 2017

Was die Leute für 4K halten ...



Kreativität

**kritisches
Denken**

Kollaboration

**Kommuni-
kation**



Worum es bei 4K darüber hinaus geht ...

Neues
lernen
können

Selbst
lernen
können

mit
Anderen
zusammen
lernen
können

eigenes
lernen
(mit-)
teilen
können

Kreativität

kritisches
Denken

Kollaboration

Kommuni-
kation



Und worum es bei 4K außerdem noch geht ...

Neues arbeiten können	Selbst arbeiten können	mit Anderen zusammen arbeiten können	eigenes Arbeiten (mit-) teilen können
Kreativität	kritisches Denken	Kollaboration	Kommuni- kation
			

Die Folien und Grafiken „Was die Leute für 4K halten – und was es wirklich ist“ stehen unter der Lizenz CC BY 4.0 (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>). Sie stammen von Jöran Muuß-Merholz mit Zeichnungen von Hannah Birr, Agentur J&K auf Basis einer Folie von Markus Bölling.

Kollaboration im Sinne der 4K

„Einfach gesagt geht es bei Kollaboration darum, dass sich mehrere Personen zusammentun, um auf ein gemeinsames Ziel hin zu arbeiten.“





**Tools zum kollaborativen
Arbeiten kennenlernen.**



Aufgabe

- Findet euch in Kleingruppen von bis zu vier Personen zusammen.
- Entwickelt mit einem der kennengelernte Tools ein Szenario aus eurem Arbeitskontext, in dem kollaborativ gearbeitet wird.
- Probiert die Tools direkt für euer Szenario aus.
- Stellt eure Ergebnisse zum Schluss allen vor.

Gelingsbedingungen für Kollaboration

- Was kann ich beitragen, dass Kollaboration gelingt?
- Was sollte mein/e Chef/in beitragen, damit Kollaboration nicht verhindert wird?
- Welche Rahmenbedingungen müssen für kollaboratives Arbeiten zur Verfügung stehen?


<https://kurzelinks.de/1ku5>



Gelingsbedingungen für Kollaboration

Methoden, um die notwendigen Fähigkeiten für Kollaboration zu erlernen

- Aufsetzen von Gruppenvereinbarungen und Verteilung von Verantwortlichkeiten
- Einführung in richtiges Zuhören: Einen Raum schaffen, in dem Ideen einfach geteilt und angenommen werden können
- Einführung in die Kunst, gute Fragen zu stellen, die das Denken anregen
- Einüben und Vorführen von Verhandlungsgeschick



Universitätsverbund digiLL – ein Beispiel für Kollaboration aus der Hochschule

UNIVERSITÄTSVER
BUNDFÜRDIGITAL
ESLEHRENUNDLE
RNENINDERLEHR
ERINNENBILDUNG



digiLL 

HERZLICH WILLKOMMEN



Universitätsverbund

Sieben Zentren für
Lehrer/-innenbildung von sieben
Universitäten: Das ist digiLL.



Medienkompetenz

Wir fördern allgemeine und
fachspezifische
Medienkompetenzen.



Offen für alle

digiLL steht für Offenheit. Die
Kurse sind frei zugänglich und
als OER lizenziert.



Flexibel

Lernen Sie, wann Sie wollen und
wo Sie wollen: Sie entscheiden.

digiLL_NRW: Einführung in die Open Educational Resources

[Startseite](#) / [Kurse](#) / [Professional School of Education](#) / [digiLL_NRW: Open Educational Resources](#)

Herzlich willkommen

[Was sind OER?](#)

[Creative Commons](#)

[OER finden](#)

[Abschluss](#)

Einführung

[Inhaltsverzeichnis](#)

[FAQ](#)

[Impressum](#)



Herzlich willkommen

im Lernmodul *Einführung in die Open Educational Resources*. Dieses ist Teil des Universitätsverbundes für digitales Lehren und Lernen in der Lehrer/-innenbildung (digiLL). Wenn Sie mehr zum Universitätsverbund erfahren wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Schwerpunkt des Moduls sind sogenannte Open Educational Resources (OER) oder auch freie Bildungsmaterialien genannt. Darunter versteht man im Allgemeinen Materialien, die unter Creative Commons lizenziert sind. Es wird aufgezeigt, wie OER definiert, wie diese lizenziert sind und wie die Lizenzen leicht erkannt und verwendet werden können: Wie kann man passenden OER-Materialien für die eigene Lehr-/Lernsituation finden und was muss bei der Verwendung beachtet werden?

Die Bearbeitung dieses Moduls nimmt ca. **45 Minuten** in Anspruch.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Durcharbeiten des Moduls.

Los geht's



HAUPTNAVIGATION



digiLL-Modul zu OER (in Moodle an der Ruhr-Universität)



**Offener Zugang,
offene Lizenzen!**



- ▼ ● Erstellung von digitalen Lernmaterialien
 - ▶ ● Willkommen
 - ▶ ● Einleitung
 - ▼ ● Erstellung von digitalen Lernmaterialien
 - **Prinzipien bei der Erstellung**
 - Erstellungsprozess
 - Erstellungsprozess - Ablauf
 - Erstellungsprozess zu komplex?
 - Vorlagen Grobkonzept und Drehbuch
 - ▶ ● Abschluss

... > Erstellung von digitalen Lernmaterialien



Erstellung von digitalen Lernmaterialien

[Inhalt](#)

[Druckansicht](#)

[Info](#)

◀ [Bedienungsanleitung](#)

[Erstellungsprozess](#) ▶

Prinzipien bei der Erstellung

Digitale Lernmaterialien



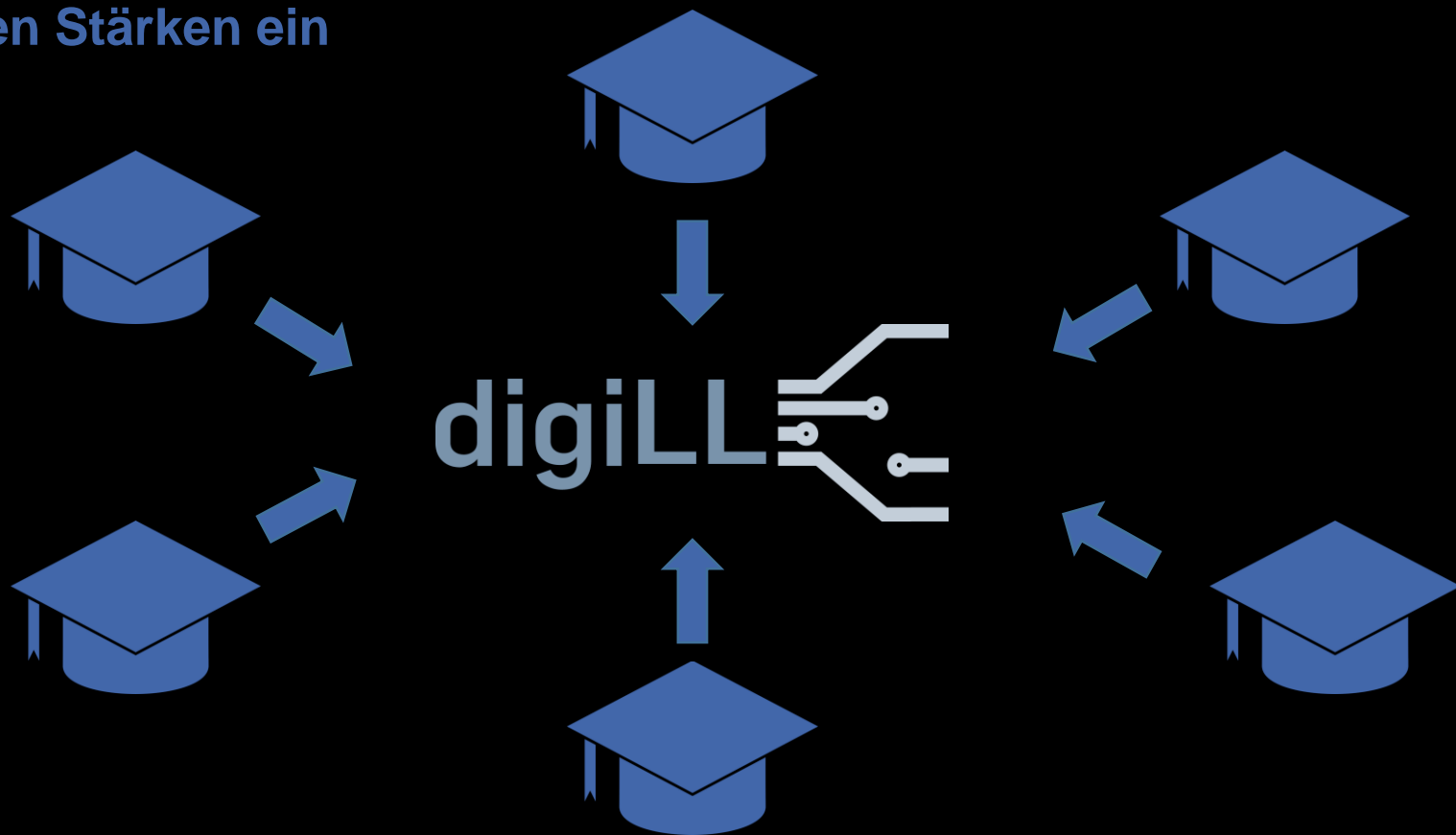
Um den Lernenden ein angenehmes, informatives und nachhaltiges Erarbeiten der Inhalte zu ermöglichen, ist die Beachtung folgender Prinzipien bei der Entwicklung von digitalen Lernmaterialien sinnvoll.

- ▶ Übersichtlichkeit
- ▶ Benutzerfreundlichkeit
- ▶ Inhaltliche Korrektheit/Verständlichkeit/Grad an Komplexität
- ▶ Anwendungsorientierte Darstellung

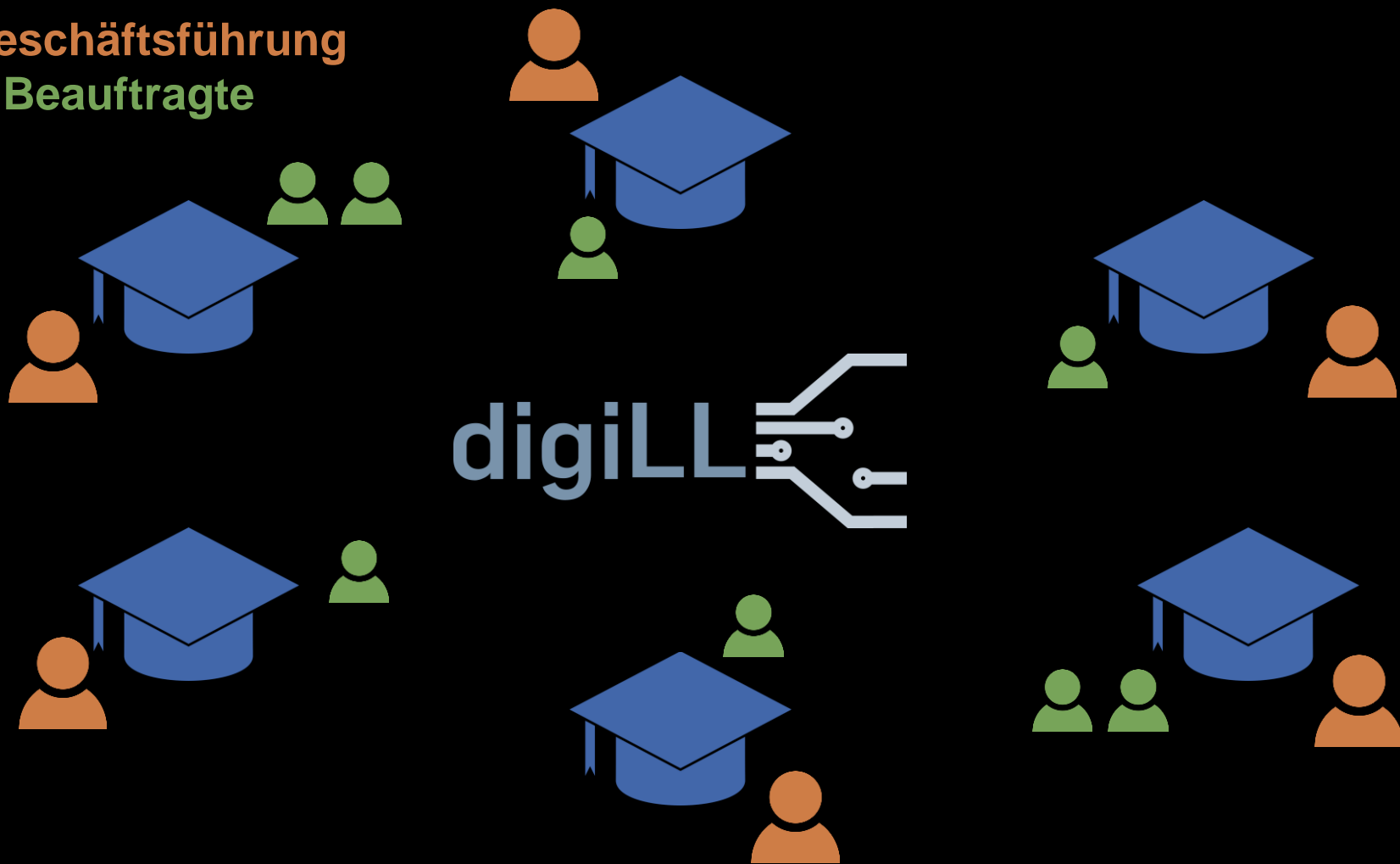
Ein Memorandum of Understanding statt Verträgen!



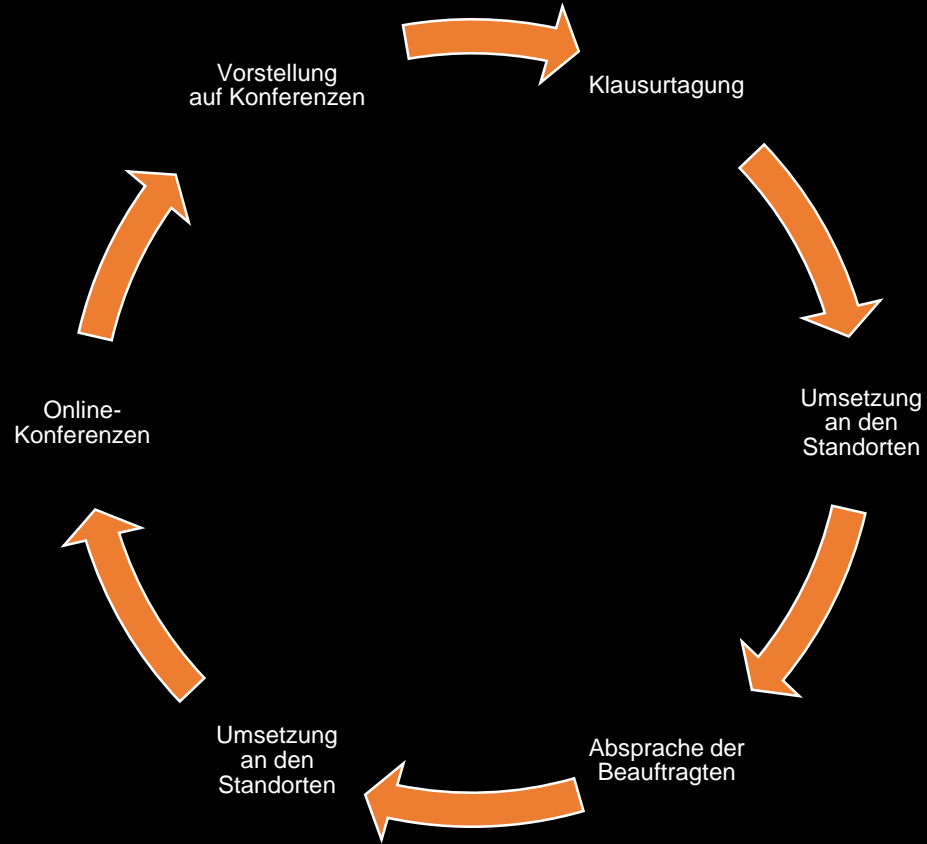
Jeder bringt
seinen Stärken ein

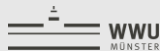
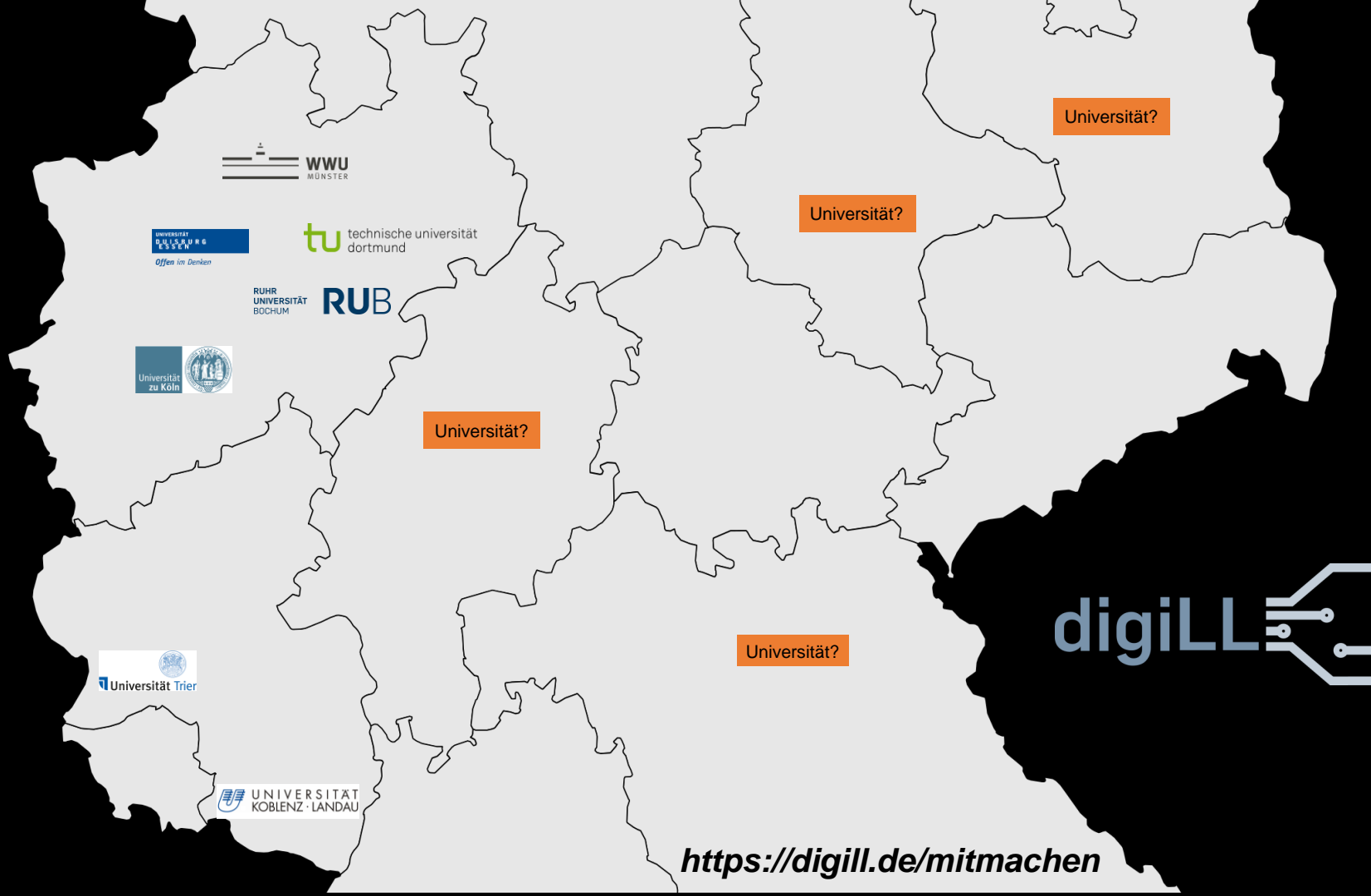


**Geschäftsführung
& Beauftragte**



Ein mögliches digiLL-Jahr





Universität?

Universität?

Universität?

Universität?

digiLL

<https://digill.de/mitmachen>

Abschluss und Feedbackrunde

- Wurden meine Erwartungen und Ziele erfüllt?
- Was hat mir gefallen?
- Was hat mir gefehlt?
- Das möchte ich noch sagen!

Alle Infos auf

<https://www.matthias-kostrzewa.de/>

[*https://kurzelinks.de/9j2d*](https://kurzelinks.de/9j2d)

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.



Diese Präsentation steht unter der Lizenz CC BY-SA 4.0

Namensnennung wie folgt: Matthias Kostrzewa

Dies gilt nicht für Bilder und Abbildung die anders gekennzeichnet sind sowie für die gezeigten Logos